1

32/24

211

Herrn Dr Zang Wohlgeb.

Breslau d. 12. Nov. 1823.

Mein sehr geehrter Freund!

Vor einigen Wochen habe ich an unsern beiderseitigen Freund,
den Herrn Dr. Carus, geschrieben und ihn ersucht, er möchte
gefälligst die Correktur des 3. Bändchens meiner Parabeln,
das nächstens erscheinen soll, übernehmen, da diese
Correktur nur etwa 10 bis 12 [illegible] gedruckten Bogen
sehr wenig Zeit wegnimmt und es mir zu weitläufig
und kostspielig ist, mir jeden Correkturbogen herschicken
zu lassen. Ich sagte ihm ferner, er möchte, wenn
er selbst, wie gedacht, bald verreisen würde,
Sie darum ersuchen. Aber zu meiner großen
Verwunderung erfolgte gar keine Antwort,
was ich mir eigentlich gar nicht erklären
kann.
Ich bin daher so frey direkt bey Ihnen anzu-
fragen, ob Sie mir diesen Freundschafts-
dienst erzeigen wollen, bitte Sie

ARL 4° 792/G 13c-241.34

Ihrer gefälligen baldigen Antwort und zeichne
Hochachtungsvoll

Meine Respekte Ihrer würdigen Frau Gemahlin

Ihr
Sie schätzender Freund
Dr. Günzburg

P. S. Ihre Predigten habe ich gelesen und mich recht ergötzt daran. Schreiben Sie mir doch gefälligst Ihre Ansicht über die dortigen Cultusangelegenheiten; hier ist alles in großer Gährung; wir fragen aber nicht eher etwas nach, als bis dort die Sache begründet ist, damit es uns nicht wieder so wie früher geht.
Sagen Sie mir doch so einmal unter der Hand und vertraulich, ob Sie nicht gesonnen wir hier so weit Schritte machen nach Breslau, als Prediger, kann man dasselbe und unter ehrenvollen Bedingungen Sie es

thun würden. Wir müßten, wenn es so weit
wäre einen tüchtigen Mann hier haben
und Sie sind ganz der Mann, den wir
brauchen können. Der Ihrige

Günsburg

Erhalten. 25. Nov. 25.

Herrn Dr. Zunz

Wohlgebohren

Berlin